Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **42 (1966-1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Waffenlauf

Junge Burschen, alte Mannen,
eilig ziehen sie von dannen;
sei es heiß, gieß' es aus Kannen,
geht's hinunter und hinauf.
Alle gleich und gleich gewandet;
mancher noch sonst, goldumrandet
(der zum Schluß heut hinten landet).
Sonntagmorgen — Waffenlauf!

Einzelläufer—Gruppen—Lücken.
Kärste, die auf müden Rücken,
schließlich ganz empfindlich drücken.
Da ein Fluch und dort ein Scherz.
Harte Straßen, steile Pfade;
vor dem Ziele — das ist schade —
ausgerechnet Krampf der Wade;
doch am rechten Fleck das Herz.

Lang die Stunden, lang die Strecke.
Eine Frau, an einer Hecke,
daß den Vater es entdecke,
harrt, das Kindlein auf dem Arm.
Einer läuft auf leichten Sohlen,
winkt den Mädchen unverhohlen
zu, obwohl das nicht befohlen,
denn ums Herz ist's ihm auch warm.

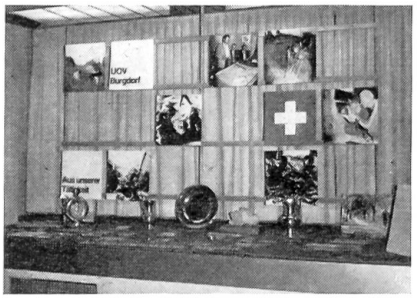
Mancher hinkt, scheint schwer zu büßen
auf zu schwer gewordnen Füßen
und schimpft schwitzend:
«Müßt ich's müssen,
diesen Krampf, dann gäb' ich auf!»
Vorne duschen sie schon lange,
doch der Hinterste der Schlange
siegt, wenn auch im letzten Range,
über sich im Waffenlauf.

Werner Sahli

Sektionen

Ein Beispiel für alle Unteroffiziersvereine

-th. Der Weg führte den Berichterstatter kürzlich durch Burgdorf. Vor dem hellerleuchteten Schaufenster der Amtsersparniskasse beim Bahnhof blieb er stehen, um das zu sehen, was wir hier im Bilde zeigen: ein modern und einprägsam gestaltetes Werbefenster des Unteroffiziersvereins. Besonders hat uns gefreut, daß darin auch «Der Schweizer Soldat» seinen gebührenden Platz gefunden hat. Das ist ein schönes Beispiel, das von Zeit zu Zeit jeder Unteroffiziersverein nachmachen sollte. Beachtenswert ist die nicht überladene einprägsame Aufmachung, wobei sich der einzige Text für Interessenten rechts außen auf einer ohne Brille gut lesbaren Tafel befindet. Wir möchten dem Unteroffiziersverein Burgdorf für dieses Fenster, das später durch eine Werbung für den Zivilschutz abgelöst wurde, gratulieren.



Das als guter Blickfang wirkende Werbefenster des UOV Burgdorf

Reservisten der Deutschen Bundeswehr zu Besuch beim UOV Schaffhausen

Einer Einladung des UOV Schaffhausen folgend, weilten am Samstag, den 3. September, Kameraden aus dem Reservistenverband der Deutschen Bundeswehr, Landesgruppe Baden-Württemberg, in der Munotstadt. Dieselben erwiderten einen Besuch der Schaffhauser Kameraden auf dem Truppenübungsplatz «Heuberg» in Stetten a.k.M. im Frühjahr dieses Jahres, worüber bereits ein Bericht in dieser Zeitschrift erschienen ist.

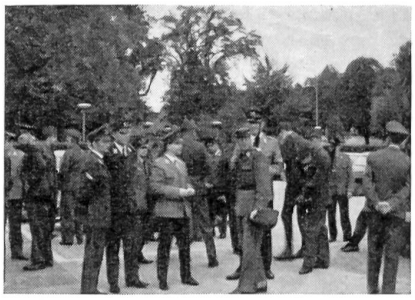
Was wird mit diesen Kontakten eigentlich bezweckt? Anfänglich bestand lediglich die Absicht, den Sektionsangehörigen einen Einblick in eine deutsche Kaserne zu ermöglichen. Bei den regen Diskussionen anläßlich dieses Besuches wurde dann verschiedentlich der Wunsch geäußert, daß der zwischen den beiden Verbänden aufgenommene Kontakt weitergepflegt werden möge. Sicher bestehen auf beiden Seiten einige Vorurteile. Doch gerade das soll uns nicht hindern, den Kontakt miteinander zu pflegen. Vorurteile werden nicht aus der Welt geschaffen, indem man auf Drittpersonen hört; wichtig ist das persönliche Gespräch, die Diskussion, wo man nicht nur seine Meinung vertritt, sondern sich auch die Ansichten der anderen anhört. Wir müssen versuchen, uns in die Lage des anderen zu versetzen, um ihn unter Umständen besser zu verstehen.

Beim Empfang im großen Saal des Restaurants «Zum alten Schützenhaus» begrüßte der Sektionspräsident, Wm. Hans-Peter Amsler, die Delegationen aus den Bezirksgruppen Nord- und Süd-Baden, der Kreisgruppe Müllheim sowie die Vertreter der Presse.

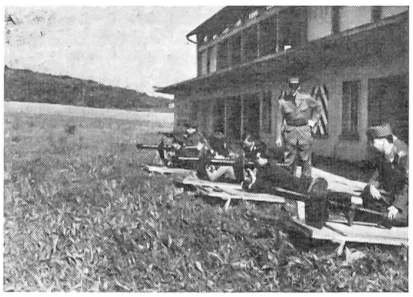
Nach dem gemeinsamen Mittagessen hielt Oberst Wüscher einen Vortrag über die Entwicklung des Sturmgewehres, dessen technische Funktionen und die Anwendungsmöglichkeiten.

Nach diesem Referat wurde zum Schießstand Langriet in Neuhausen disloziert, wo dann ein Gruppenwettkampf zur Austragung gelangte, der sich aus den Disziplinen Stgw.- und Rak.-Rohrschießen sowie einer Prüfung in Flugzeug- und Panzer-Erkennung zusammensetzte. Je zwei Mann, d. h. ein Deutscher und ein Schweizer, bildeten ein Team. Die jeweiligen Partner wurden willkürlich bestimmt. Damit war Gewähr gegeben, daß sämtliche Teilnehmer zu einigermaßen denselben Bedingungen antreten konnten.

Anschließend an diese Konkurrenz gelangten die Filme «Einer von Allen» sowie «Defilee in Dübendorf» zur Aufführung. Mit letzterem wurde beabsichtigt, den deutschen Gästen einen Querschnitt über die Bewaffnung unserer Armee zu vermitteln.



Ankunft der deutschen Kameraden in Schaffhausen



Deutsche Uof. am Rak.-Rohr

Nun gilt es, die Resultate vom Wettkampf zu besprechen.

Darauf fand die Rangverkündung statt, wobei die ersten acht Gruppen einen Preis entgegennehmen durften. Als Sieger ging die Gruppe Hptm. Cadario/Feldwebel Weber aus diesem Wettkampf hervor. Im zweiten Rang finden wir Wm. Schmid mit Gefr. Hirsch, gefolgt von StUffz. Koehl mit Wm. Amsler.
Damit fand der offizielle Teil dieses sicher erstmals in dieser Form in der Schweiz durchgeführten Treffens seinen Abschluß. H. P.

Termine

Oktober

22. Solothurn
100-Jahr-Feier des UOV

22./23. Kreuzlingen
Schweiz. Militärhundeprüfungen
Männedorf
2. Nacht-Patrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer

November

5./6. Zug
Nachtorientierungslauf der OG des Kantons Zug

1967

Januar

7. Hinwil
Patrouillenlauf aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des UOV Zürcher Oberland

8. Hinwil
23. Kant. Militär-Skihindernislauf des KUOV Zürich/Schaffhausen

April

1./2. Schaffhausen
2. Schaffhauser Nachtpatr.-Lauf der KOG und des UOV

Juni

9./10. Biel
9. 100-km-Lauf

10./11. Aargauer Unteroffizierstage